

Chemie- und Mathematikwettbewerb



Erfolgreich beim Chemiewettbewerb waren (v. l.) die AMG-Schülerinnen Lynn Gohmann, Kelis Griesbach und Eva Dennin, unterstützt von Lehrer Tobias Foster.



Sie freuen sich über Preise, die beim Mathematikwettbewerb ergattert werden konnten: (v. l.) Lehrer Roland Pues, Jonah Ziebach, Alexander Bryja und Schulleiter Dr. Juri Rolf.

AMG-Schüler sahen Preise ab

Beckum (gl). Weit über das olympische Motto „Dabei sein ist alles“ hinaus gekommen sind Schüler des Albertus-Magnus-Gymnasiums (AMG). Beim Chemie- und Mathematikwettbewerb sind sie erfolgreiche gewesen.

Jonah Ziebach und Alexander Bryja zeigten bei der Matheolympiade ihr Können. Jonah aus der 7c gewann den zweiten Preis. Zuvor hatte er bereits mehrere Preise bei Mathewettbewerben am AMG sowie auf Kreis- und Landesebene gewonnen. Auch Ale-

xander hat schon mehrere Preise erzielt und erfolgreich an der kreisweiten Runde der Mathematikolympiade teilgenommen. Diesmal hat er den dritten Preis sowie den Preis für den weitesten Kängurusprung (die meisten korrekt in Folge gelösten Aufgaben) erzielt. Insgesamt haben am AMG in diesem Jahr 119 mathebegeisterte Schüler am Känguruwettbewerb teilgenommen.

Beim deutschlandweiten Chemiewettbewerb „Dechemax“ gehörten Eva Dennin, Lynn Gohmann und Kelis Griesbach zu den

Jahrgangsbesten. Alternative Mobilität und die Vermeidung von Mikroplastik standen in diesem Jahr im Zentrum dieses naturwissenschaftlichen Wettbewerbs. Die drei Schülerinnen der Chemie-AG mit Lehrer Tobias Foster recherchierten zu Themen wie Biokraftstoffe, Elektroautos oder alternative Kunststoffe und zogen problemlos in die zweite Runde des Wettbewerbs ein. Hier überzeugten sie die Jury von ihrer experimentellen Arbeit, bei der sie aus einfachen Haushaltsartikeln wie Milch, Essig und Stärke bio-

logisch abbaubare Kunststoffe herstellten. Die daraus geformten Reifen wurden im Anschluss bei verschiedenen Witterungsverhältnissen und Bodenbelägen einem Härte-test unterzogen.

Der Wettbewerb ist eine Initiative der Dechema e.V. und hat das Ziel, Schüler von Chemie, Technik und Biotechnologie zu überzeugen und für die sogenannten MINT-Fächer zu begeistern. Das AMG engagiert sich seit vielen Jahren in naturwissenschaftlichen Wettbewerben und fördert so schon früh das Interesse daran.